

Vorlage Nr.I/ 262/2020  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

**Fortführung der Arbeit und der Geschäftsstelle des „Netzwerk Schule, Wirtschaft und Wissenschaft für die Region Unterweser e. V.“ (NSWW) in Bremerhaven  
Hier: Zuwendungsantrag für den Zeitraum 01.10.2020-31.12.2022**

**A Problem**

Der im Jahr 2009 gegründete Verein „Netzwerk Schule, Wirtschaft und Wissenschaft für die Region Unterweser e. V.“ (im Folgenden: Netzwerk) hat es sich zum Ziel gesetzt, Jugendliche und junge Erwachsene in der Region Unterweser beim Übergang in das Arbeitsleben durch eine Bündelung, Abstimmung und gezielte Ergänzung bestehender Angebote zu unterstützen. Damit soll neben dem individuellen Nutzen für jeden Einzelnen, die regionale Ausbildungs- und Arbeitsmarktsituation nachhaltig verbessert werden. Ein Teil der Vereinsarbeit ist auch die Vermittlung von wirtschaftlichem Denken und Handeln sowie eine Vorbereitung der Schüler auf betriebliche Anforderungen. Er engagiert sich über Landesgrenzen und Wirtschaftsbereiche hinaus und verbindet bremische und niedersächsische Kommunen, Schulen, ausbildende Betriebe, LehrerInnen und ProfessorInnen, PersonalerInnen und AusbilderInnen, ArbeitsvermittlerInnen, BürgermeisterInnen und Verwaltungsfachverantwortliche, SchülerInnen und Studierende. Nur so ist die Arbeit des Netzwerkes, nicht nur auf Bremerhaven begrenzt, insbesondere im Interesse der hiesigen Wirtschaft erfolgreich zu gestalten.

Das Netzwerk wird als Wegbereiter zur Gewinnung motivierter BerufseinsteigerInnen in der Region wahrgenommen.

Seine Aufgaben beschreibt der Verein u. a. damit:

- vorausschauend dem Nachwuchsmangel begegnen,
- aktiv Wirtschaftskompetenz in Schulen stärken,
- motivierte MitarbeiterInnen in der Region halten und dabei
- beste Kontakte zu Schule und Hochschule zum Wohle der Region einbringen.

Mit zahlreichen Aktionen und Projekten, die das Netzwerk initiierte bzw. durchführte, hat es sich in den vergangenen Jahren einen ausgezeichneten Ruf erworben. Der Verein wurde im Wettbewerb „Deutschland - Land der Ideen“ als Leuchtturmprojekt 2014/2015 geehrt. 2016 wurde das Netzwerk als Finalist für den NordWest Award 2016 gewürdigt und mit einem Preisgeld ausgezeichnet. Im Jahr 2017 erhielt das Netzwerk in besonderer Weise als Anerkennung seiner Arbeit den „Stiftungspreis der Bremerhavener Wirtschaft“ anlässlich der Feier „150 Jahre IHK Bremerhaven“.

Aktuelle Projekte sind z. B. Ausbildungspatenschaften, das Projekt MINT (Berufsbilder, die sich unter den Begriffen Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaft und Technik einordnen lassen) oder das Wirtschaftsplanspiel MIG (PC-gestützte Unternehmenssimulation, die SchülerInnen fordert, eine Unternehmensstrategie zu entsprechenden Zielen zu entwickeln).

Außerdem beteiligt sich das Netzwerk bei Berufsinformationstagen an Schulen oder Veranstaltungen wie dem Bremerhavener Hochschultag und führt einen ReferentInnenpool aus Wirt-

schaftsvertreterInnen, die Schulen zur Verfügung stehen. Das Netzwerk bietet Unternehmen die Möglichkeit, sich bei allen zweitausend SchülerInnen pro Jahrgang bekannt zu machen und so Auszubildende zu gewinnen.

Die Finanzierung einzelner Projekte erfolgt über SponsorInnen aus der Wirtschaft und durch Zuschüsse aus einschlägigen Bundes- bzw. Länderprogrammen oder anderer Einrichtungen.

Ergänzend benötigt der Verein, der zurzeit über 120 Mitglieder zählt, aber eine Grundfinanzierung, da für Verwaltung und Organisation eine kontinuierlich besetzte Geschäftsstelle erforderlich ist. Diese Grundfinanzierung ist aus den genannten Programmen nicht förderfähig und SponsorInnen lassen sich nur für konkrete Projekte oder Initiativen gewinnen.

Vor diesem Hintergrund haben die Stadt Bremerhaven, das Land Bremen sowie der Landkreis Cuxhaven das Netzwerk bereits seit 2014 finanziell unterstützt. Jeweils 40.000 € (20.000 p. a.) haben die Kommunen und das Land in den vergangenen zweijährigen Förderzeiträumen bereitgestellt. Das Netzwerk beteiligte sich an den Geschäftsstellenkosten durch Mitgliedsbeiträge, zuletzt in Höhe von 60.000 €. Die seinerzeit von der Stadt Bremerhaven aufgebrauchten 40.000 € wurden je zu einem Drittel (13.333 €) vom Amt für Arbeitsmarktpolitik, vom Schulamtsamt sowie vom Referat für Wirtschaft bereitgestellt (vgl. Vorlage Nr. I/308/2018 für den Magistrat vom 21.11.2018).

Mit dem jetzigen Förderantrag für den Zeitraum vom 01.10.2020-31.12.2022 (27 Monate) werden vom Netzwerk Geschäftsausgaben von 226.200 € kalkuliert, die sich wie folgt gliedern:

<b>Personalkosten</b> (zwei Teilzeitstellen, temporär Minijob)	167.500 €
<b>Sachkosten</b> Geschäftsstellenkosten BIS (Miete und Dienstleistungen lt. Vereinbarung)	19.400 €
<b>Marketing</b> Veranstaltungen, sonstige Aktivitäten	39.300 €

Zur teilweisen Deckung der Geschäftsausgaben hat das Netzwerk Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen (60.000 €) sowie aus Spenden von Stiftungen und Privatpersonen (31.200 €) von insgesamt 91.200 € eingeplant. Zur Finanzierung des Fehlbedarfes von 135.000 € hat das Netzwerk Zuschüsse von jeweils 45.000 € beim Land Bremen, bei der Stadt Bremerhaven und beim Landkreis Cuxhaven beantragt. Der erhöhte Zuschussbedarf von 5.000 € gegenüber den Fördervorjahren ergibt sich aus dem um drei Monate verlängerten Förderzeitraum.

## **B Lösung**

Aufgrund der strukturpolitischen Bedeutung des Vereins für (Aus-) Bildung, Arbeitsmarkt und Wirtschaft wird eine Förderung des Vereins empfohlen. Das Netzwerk ist auf öffentliche Zuschüsse angewiesen.

Ausgehend von den Förderzusagen des Landes Bremen und des Landkreises Cuxhaven benötigt das Netzwerk für den o. g. Förderzeitraum einen städtischen Zuschuss von 45.000 €. Dieser soll wie bisher zu jeweils einem Drittel über die Teilhaushalte des Schulamtes, des Amtes für Arbeitsmarktpolitik und des Referates für Wirtschaft erfolgen. Das Amt für Arbeitsmarktpolitik wird das Zuwendungsverfahren durchführen.

Die Finanzierung der kalkulierten Gesamtausgaben von 226.200 € stellt sich wie folgt dar:

Land Bremen	45.000 €
Stadt Bremerhaven	45.000 €
Landkreis Cuxhaven	45.000 €
Eigenmittel Netzwerk	
- Mitgliedsbeiträge	60.000 €
- Spenden	31.200 €

Eine WU-Übersicht ist dieser Vorlage als Anlage 1 beigelegt.

### **C Alternativen**

Ein städtischer Zuschuss wird nicht gewährt. In diesem Fall wäre ohne eine Mitfinanzierung durch die Stadt Bremerhaven von einer Schließung der Geschäftsstelle und einer Einstellung bzw. erheblichen Verringerung der Aktivitäten des Netzwerkes auszugehen.

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlages**

Der vom Netzwerk beantragte Zuschuss von 45.000 € kann zu je einem Drittel (jeweils 15.000 €) aus dem Teilhaushalt des Amtes für Arbeitsmarktpolitik, des Schulamtes und des Referates für Wirtschaft erfolgen.

Darüber hinaus sind keine Auswirkungen nach § 8 Abs. 3 GOMag ersichtlich.

### **E Beteiligung / Abstimmung**

Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik, Schulamt.

### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

### **G Beschlussvorschlag**

Der Magistrat beschließt, dem Netzwerk zur Fortführung der Arbeiten und der Geschäftsstelle für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 31.12.2022 eine Zuwendung im Rahmen einer Teilfinanzierung bis zu einer Höhe von 45.000 € zu gewähren.

Der Magistrat stimmt zu, dass der Zuwendungsbetrag von 45.000 € zu je einem Drittel (jeweils 15.000 €) aus dem Teilhaushalt des Amtes für Arbeitsmarktpolitik, des Schulamtes und des Referates für Wirtschaft bereitgestellt wird.

Die Zustimmung steht unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit von entsprechenden, im jeweiligen Haushaltsplan veranschlagten Mitteln.

Der Beschluss erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Gesamtfinanzierung des Vorhabens durch verbindliche Förderzusagen des Landes Bremen und des Landkreises Cuxhaven sichergestellt ist.

Der Magistrat bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, einen gleichlautenden Beschluss zu fassen.

Der Magistrat bittet das Netzwerk, eine Evaluation seiner Arbeit vorzunehmen und das Ergebnis dem Magistrat zu präsentieren.

Grantz  
Oberbürgermeister

Anlage: WU-Übersicht